

# Ägypten – Land im fruchtbaren Niltal

Der Nil zählt zu den längsten Strömen der Erde. Er hat seit uralter Zeit sein Bett immer tiefer gegraben. So ist inmitten einer ausgedehnten Wüste eine lange, schmale Oase entstanden. Hier haben sich schon vor 3000 Jahren Menschen angesiedelt. Ihre Dörfer lagen im fruchtbaren

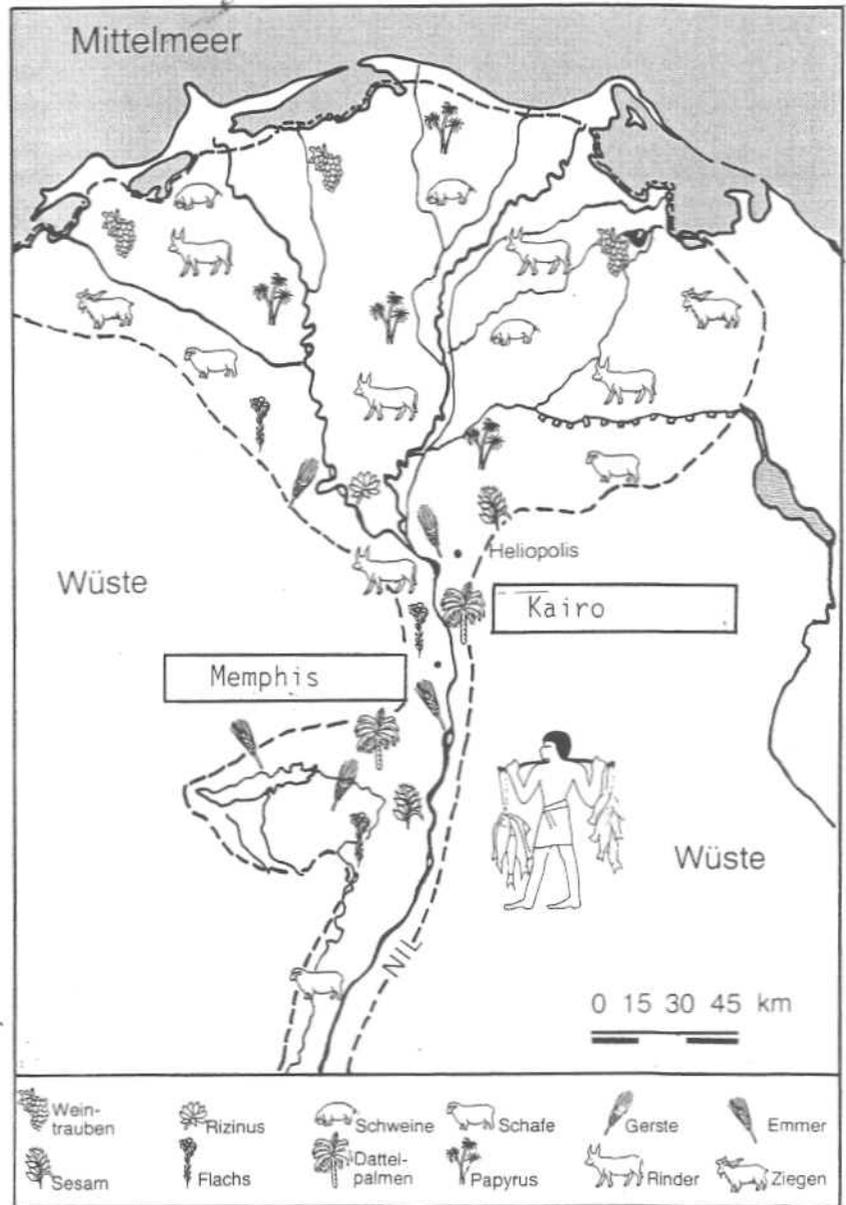
Niltal. Das Delta (Mündungsgebiet) des Nils war das große Gebiet der Bauern und Viehzüchter im alten Ägypten. Die Bildkarte zeigt das Nildelta in seiner heutigen Gestalt. Die Bilder sagen dir, was die Menschen früher dort anbauten und welche Tiere sie hielten.

- ① Male die Wüstengebiete gelb aus.
- ② Umrahme das fruchtbare Land im Nildelta grün.
- ③ Suche auf der Atlaskarte die Städte Kairo und Memphis und schreibe die Namen in die leeren Kästchen.
- ④ Schreibe auf, welche Nutzpflanzen angebaut wurden:

Emmer (Weizen), Flachs,  
 Weintrauben, Sesam,  
 Rizinus, Gerste, Papyrus,  
 Dattelpalmen.

- ⑤ Welche Produkte gewannen die Ägypter aus den Nutzpflanzen?

Aus Gerste	Mehl
Weintrauben	Wein
Sesam	Speiseöl
Emmer	Mehl
Papyrus	Schreibpapier
Rizinus	Rizinusöl
Flachs	Kleidung
Dattelpalmen	Datteln



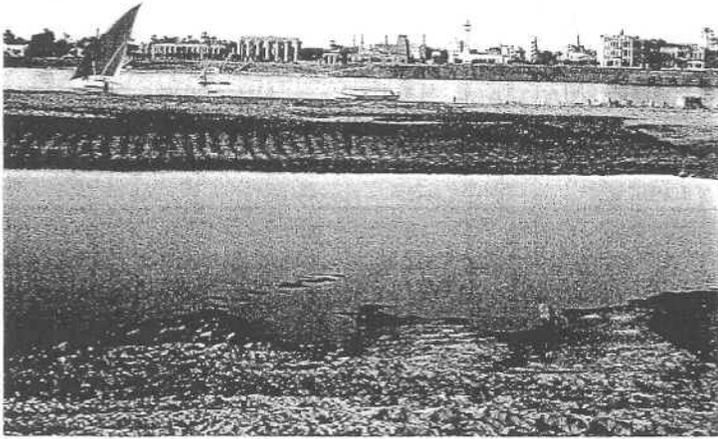
## Welchen Nutzen hatten die Ägypter von den Tieren?

- ⑥ Ergänze den Lückentext.

Die Bauern konnten Rinder als Zugtiere verwenden. Schafe lieferten Wolle. Die Ziegen konnten sie melken. Geschlachtete Schweine erbrachten reichlich Fleisch.

Verwende: Fleisch, Rinder, melken, Wolle

# Der Nil bestimmt das Leben der Ägypter



Der Nil überschwemmt Jahr für Jahr das Land. Im Sommer steigt das Wasser des Nils und erreicht in den Monaten August und September den höchsten Stand. Im Oktober fließt das Hochwasser ab. An den Ufern bleibt eine dicke Schlammschicht zurück. Der Schlamm wirkt als Dünger und macht den Boden fruchtbar. Die Felder bleiben bis zum Februar feucht. Danach beginnt die Zeit der Trockenheit. Vor 5000 Jahren begannen die Ägypter, die Jahreszeiten nach dem Verhalten des Nils zu bezeichnen. So bestimmte der Nil ihr Leben.

## Wie die Ägypter das Jahr einteilten

- ① Trage die fehlenden Monatsnamen in die Zeichnung ein.



- ② Ergänze den Text.

Die Zeit der Überschwemmung dauerte von Anfang Juli bis Ende Oktober.

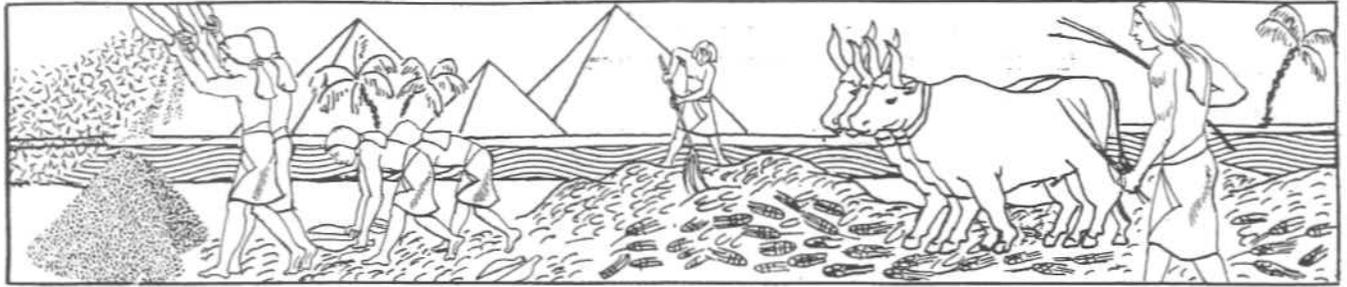
Die Zeit der nassen Felder dauerte von Anfang November bis Ende Februar.

Die Zeit der Trockenheit dauerte von Anfang März bis Ende Juni.

## Bauern im alten Ägypten

In der **Zeit der nassen Felder** mussten die Bauern die Felder bestellen, den Deich und die Wassergräben in Ordnung bringen, die Schöpfwerke reparieren und dafür sorgen, dass die Felder immer hinreichend bewässert waren. Von den hohen Erträgen der Landwirtschaft behielten die Bauern nur so viel, wie sie selbst brauchten. Alle übrigen Erträge mussten abgeliefert werden. Ein Teil wurde im eigenen Land verteilt, ein Teil wurde als Vorrat für Notzeiten gesammelt. Die übrigen Erträge wurden mit Karawanen oder mit

Schiffen in andere Länder transportiert und gegen andere Waren eingetauscht. Vorwiegend die Landwirtschaft hat Ägypten zum reichsten Land im Altertum gemacht. Wenn die **Zeit der Trockenheit** kam, schnitten die Bauern mit Sichel die Ähren. Über hohe Schichten von Ähren wurden im Kreis Ochsen getrieben; dadurch wurden die Ähren ausgedroschen. Das ausgedroschene Getreide wurde hoch geworfen, damit der Wind die Spreu wegblies. Dann wurde das Korn gesammelt und wegtransportiert.



Wenn die Erntearbeiten beendet waren, ordneten die Beamten des Pharaos an, was die Bauern während der **Zeit der Überschwemmung** arbeiten mussten.

Die Bauern mussten beim Bau der Pyramiden und Tempel helfen. Sie mussten in den Steinbrü-

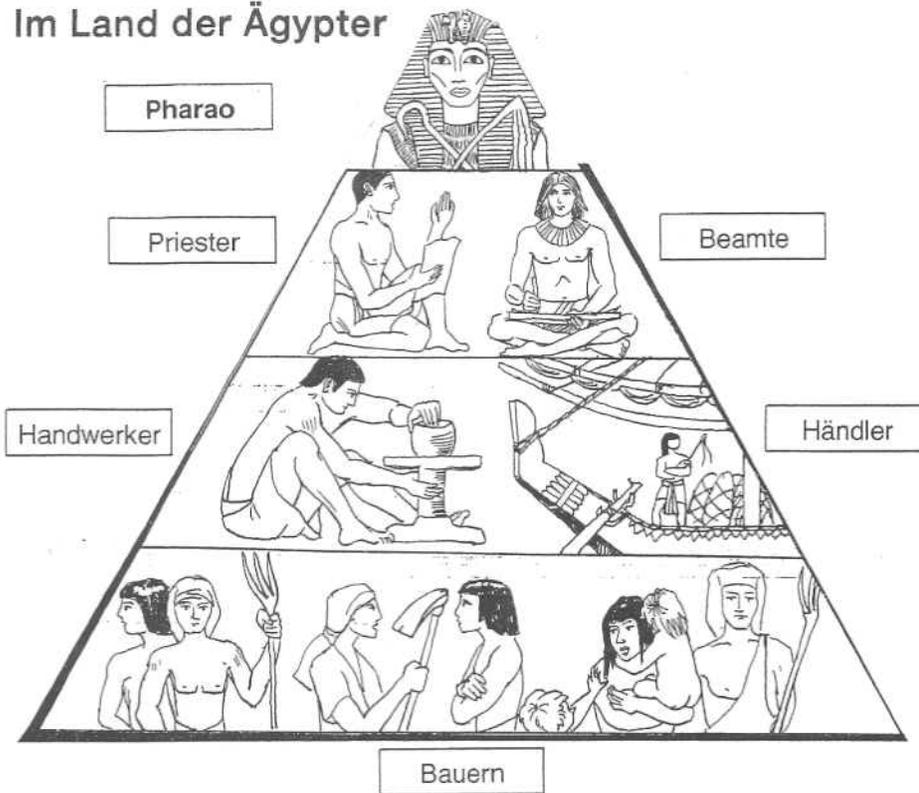
chen Steine brechen und diese Blöcke zur Baustelle transportieren. Da es im alten Ägypten noch keine Geldwirtschaft gab, wurden sie mit Lebensmitteln entlohnt, wie Brot, Bohnen, Zwiebeln, getrocknetes Fleisch, Salz und Fett.

Im Ablauf des Jahres gab es für die Bauern im alten Ägypten keine Ruhezeit.

① Schreibe in Stichworten auf, welche Arbeit die Bauern verrichten mussten.

Arbeiten der Bauern in der "Zeit der nassen Felder":	Arbeiten der Bauern in der "Zeit der Trockenheit":	Arbeiten der Bauern in der "Zeit der Überschwemmung":
Die Felder bestellen,	Mit Sichel die Ähren	Beim Bau der Pyramiden
Deiche und Wassergräben	abschneiden,	und der Tempel helfen,
in Ordnung bringen,	mithilfe von Ochsen	in Steinbrüchen Steine
Schöpfwerke reparieren,	die Ähren ausdreschen,	brechen, Steine zur
Felder bewässern.	das ausgedroschene	Baustelle transportieren.
	Getreide von der Spreu	
	befreien.	
	das Korn sammeln und	
	Wegtransportieren.	

# Im Land der Ägypter



Die wichtigste Person im alten Ägypten war der König (**Pharao**). Er wurde wie ein Gott verehrt. Der Pharao erließ die Gesetze. Er ernannte die **Priester** für den Dienst im Tempel. Er bestimmt **Beamte**, die für ihn das große Reich verwalteten. Im ganzen Land gab es Vorrathshäuser des Königs. Die Beamten sorgten dafür, dass es genügend Vorräte an Getreide, Wein und Geräten gab. Sehr viele Ägypter waren als **Handwerker** oder Kaufleute (**Händler**) tätig. Die **Bauern** bildeten die Masse des ägyptischen Volkes.

① Schneide die Bilder auf dem Ausschneidebogen aus und klebe sie in die Pyramide.

## Ägypten hatte eine gut organisierte Verwaltung.

② Ergänze den Text.

Der Pharao erteilte Befehle an die Beamten. Die Beamten verwalteten das große Reich. Sie gaben Aufträge an die Handwerker. Sie bestimmten, welche Waren die Händler einführen durften. Die Bauern mussten einen Teil der Getreideernte als Steuern an den Pharao abgeben. Der Pharao ließ das Getreide durch seine Beamten in Vorrats-  
häusern lagern. In Notzeiten wurde das Getreide an die hungernden Menschen verteilt.

Verwende: verwalten, Notzeiten, Vorrathshäuser, Befehle, Handwerker, Getreideernte, Händler

③ Welche Erfindungen erleichterten den Ägyptern die Verwaltung ihres großen Reiches?

Damit der Pharao das Land verwalten konnte, wurde eine Schrift entwickelt.

Die Ägypter führten den Sonnen-  
kalender ein. Sie konnten damit voraussagen, wann der Nil über die Ufer tritt.

Um die Fruchtbarkeit des Landes zu erhöhen, bauten die Ägypter Bewässerungsanlagen.

Maße und Gewichte brauchten die Ägypter, um die landwirtschaftlichen Erzeugnisse einzuziehen und zu verteilen.

Zur Neuaufteilung des Landes nach der Überschwemmung entwickelten die Ägypter die Landvermessung.

Verwende: Bewässerungsanlagen, Schrift, Landvermessung, Sonnenkalender, Maße und Gewichte

## Die Schrift der Ägypter

Das Land am Nil wurde vom Pharao regiert. Er führte eine straffe Verwaltung ein. Damit die vielen Beamten des Pharao alle Befehle genau ausführten, wurde eine Schrift entwickelt. Auch die Ernteabgaben mussten aufgeschrieben werden.

Man nennt die Zeichen der ägyptischen Schrift Hieroglyphen, d. h. heilige Zeichen. Forscher haben lange Zeit benötigt, um sie zu enträtseln. Am Anfang bestand die ägyptische Schrift aus Bildzeichen.

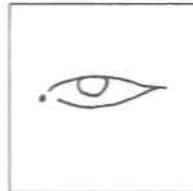
Hier sind einige Bildzeichen der alten ägyptischen Schrift abgebildet.

① Was bedeuten die einzelnen Bildzeichen?

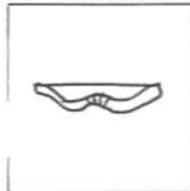
Verwende: Auge – Winkel – Soldat – Käfer – Bogen – Berg



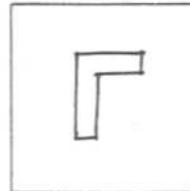
Soldat



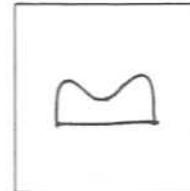
Auge



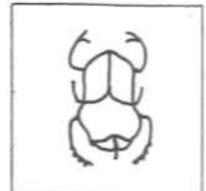
Bogen



Winkel



Berg

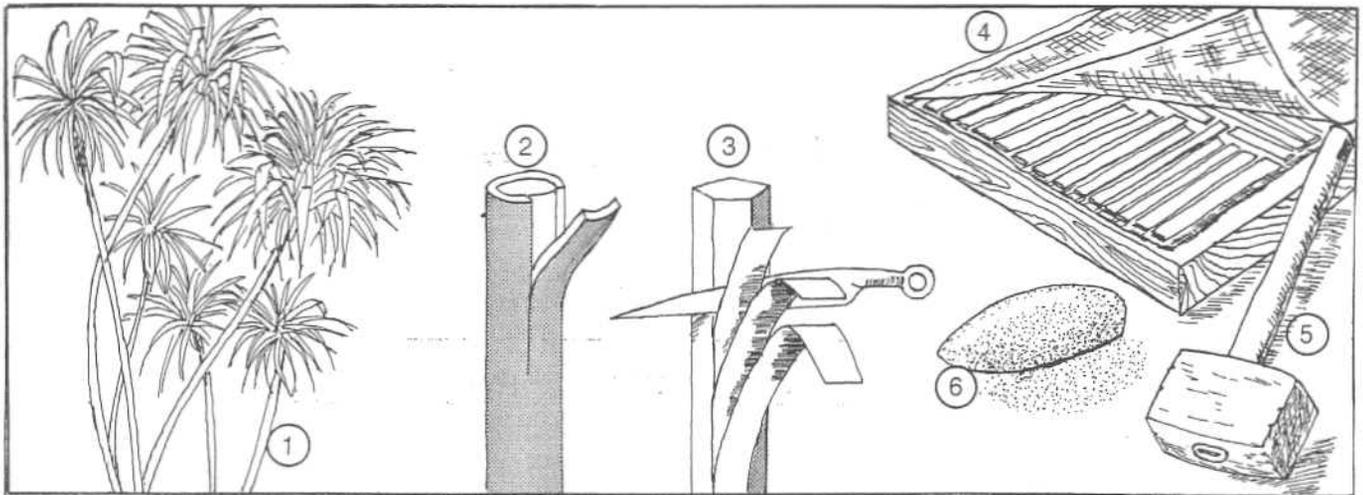


Käfer

### Wie die Ägypter Papyrus herstellten

Als Schreibmaterial verwendeten die Ägypter Papyrus. Das Papyrusrohr wächst üppig an den Ufern des Nil.

Auf den folgenden Bildern ist dargestellt, wie die Ägypter aus den Stängeln der Papyrusstaude Schreibmaterial herstellten.



② Betrachte das Bild mit der dargestellten Arbeitsabfolge und ergänze dann den folgenden Text.

1 Aus der Papyrusstaude wurden Stängel herausgeschnitten.

2 Die Rinde wurde abgeschält.

3 Aus dem Mark wurden Streifen geschnitten.

4 Die Streifen wurden kreuzweise auf eine Steinplatte gelegt und mit einem Tuch zugedeckt.

5 Mit dem Hammer wurden die Streifen geklopft und zu einer Schicht zusammengepresst.

6 Mit dem Polierstein wurde die Schicht geglättet.

Verwende: Mark – kreuzweise – abgeschält – Tuch – Polierstein – Hammer

# Pyramiden – Grabstätten für die Pharaonen



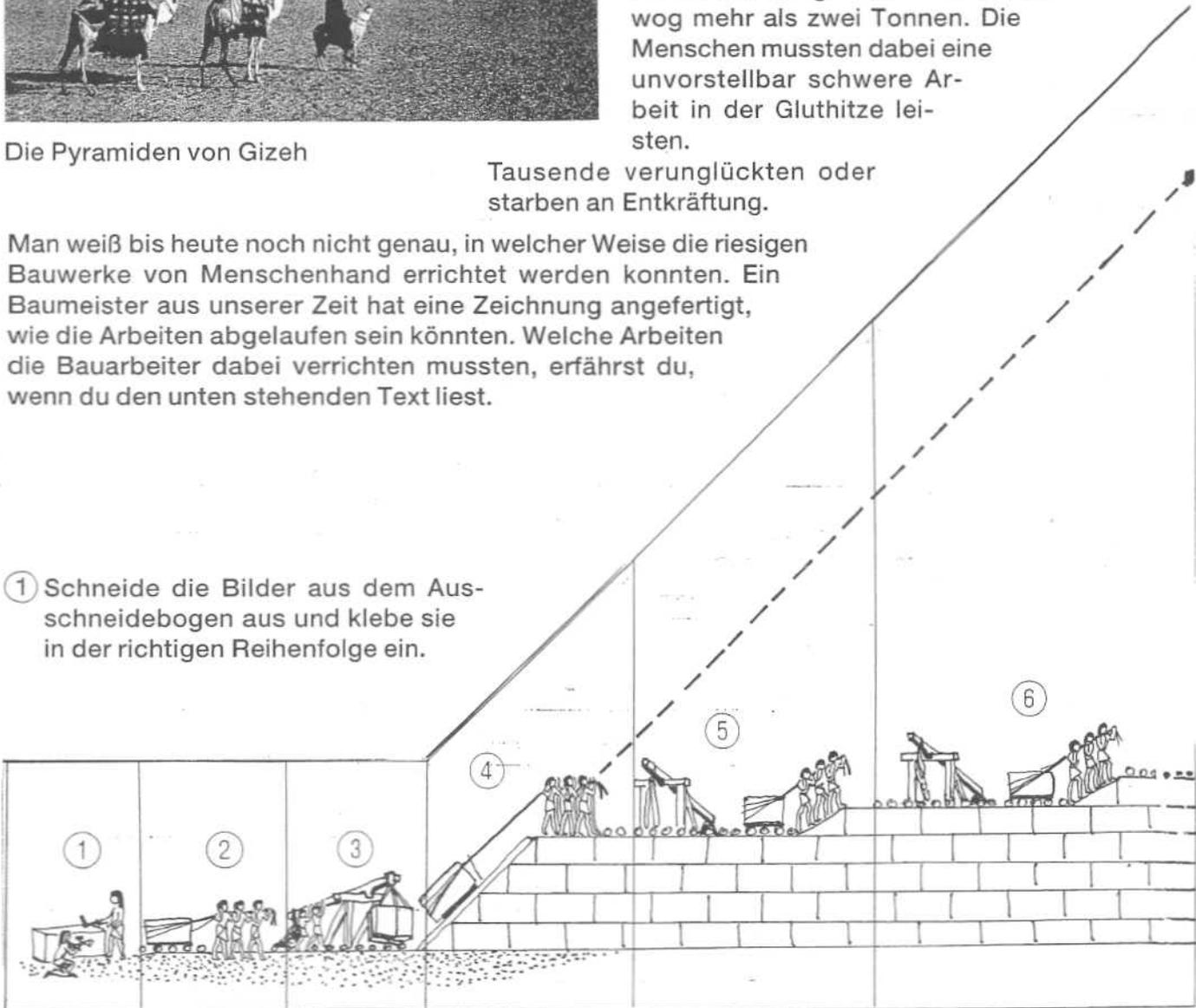
Die Pyramiden von Gizeh

Die Pyramiden von Gizeh sind Grabbauten ägyptischer Könige. Sie wurden etwa 2500 v. Chr. gebaut. Sobald ein König an die Macht gekommen war, ließ er eine Pyramide bauen. Diese sollte sein Grab werden. Viele Menschen mussten in den Steinbrüchen, beim Steintransport oder auf der Baustelle arbeiten. Die größte Pyramide (Cheopspyramide) wurde aus mehr als zwei Millionen Steinblöcken gebaut. Ein Block wog mehr als zwei Tonnen. Die Menschen mussten dabei eine unvorstellbar schwere Arbeit in der Gluthitze leisten.

Tausende verunglückten oder starben an Entkräftung.

Man weiß bis heute noch nicht genau, in welcher Weise die riesigen Bauwerke von Menschenhand errichtet werden konnten. Ein Baumeister aus unserer Zeit hat eine Zeichnung angefertigt, wie die Arbeiten abgelaufen sein könnten. Welche Arbeiten die Bauarbeiter dabei verrichten mussten, erfährst du, wenn du den unten stehenden Text liest.

① Schneide die Bilder aus dem Ausschneidebogen aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge ein.



1 Steinmetze schlagen aus riesigen Bruchsteinen quaderförmige Steinblöcke.

2 Bauarbeiter schleppen Steinquader auf Rundhölzern zur Baustelle.

3 Am Fuß der Pyramide steht eine Hebe-  
maschine. Mit Hilfe dieser Maschine wird  
der Steinblock auf einen Holzschlitten ge-  
setzt.

4 Bauarbeiter ziehen den Holzschlitten mit  
dem Steinblock über eine schräge Bahn  
aufwärts.

5 Auf dieser Stufe steht eine weitere Hebe-  
maschine. Hier wird der Steinblock wieder  
auf die Rundhölzer gesetzt.

6 So wird der Steinblock weitertransportiert  
bis zu der Stelle, wo er eingesetzt wird.